



Gottesdienst für Senioren in Hattingen

Rund 220 neupostolische Christen im Seniorenalter aus dem Kirchenbezirk Ennepe-Ruhr erlebten am Dienstagnachmittag, dem 8. Juli 2014 den diesjährigen Bezirks-Senioren-Gottesdienst in der neupostolischen Kirchengemeinde in Hattingen.

Die Seelsorge zählt zu den zentralen Tätigkeitsfeldern der Neupostolischen Kirche. Angeboten werden zwei Gottesdienste pro Woche, sowie den verschiedenen Bedürfnissen in den Gemeinden entsprechend, differenzierte Seelsorgeangebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinlebende und Senioren.

Zu diesen Angeboten zählt auch der jährlich stattfindende Bezirks-Senioren-Gottesdienst. Dieser besondere Gottesdienst wurde im Kirchenbezirk Ennepe-Ruhr zum ersten Mal von Apostel Wolfgang Schug durchgeführt. Der Apostel betreut seit Oktober 2013 neben dem Bezirk Ennepe-Ruhr, auch die Bezirke Hagen, Hamm, Iserlohn, Paderborn, Velbert und Wuppertal.

Den Gottesdienst stellte der Apostel unter das Bibelwort aus Apostelgeschichte 2,39: "Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird."

Im Verlauf der Predigt berichtete der Apostel über eine aktuelle Jugendumfrage zum Thema Glaubensleben. Auf die Frage hin: "Was ist das Wichtigste?" gaben die jungen neupostolischen Christen drei Antworten: "Die Möglichkeit der Gottesdienst-Besuche - Das Gebetsleben - Die Chance, Segensträger mit allen Dingen des täglichen (Glaubens-) Lebens ansprechen zu können."

Aufgabe für die Senioren

Angeregt und zugleich erfreut über das Bild "vieler Teilnehmer" in diesem Gottesdienst leitete Apostel Schug aus dem Ergebnis der "Jugendumfrage" eine Aufgabe für die Senioren ab: "Geht auf die Jugend zu! Erzählt von eurem Glaubensreichtum und schildert Ihnen eure Empfindungen im Gottesdienst. Sprecht mit Ihnen oder im Familienkreis über den Gottesdienst. Bietet Ihnen Gebetsunterstützung an. Haltet in euch, in euren Familienkreisen, in euren Kindern, Enkel- und

Urenkelkindern die Verheißung der Wiederkunft des Gottessohnes wach. Werdet nicht müde dabei, denn es wird nicht vergeblich sein. Der Lohn des Herrn ist euch gewiss: Sein Segen schon heute und die ewige Gemeinschaft im Himmel am Tage der Wiederkunft des Seelenbräutigams."

Verschiedene Liedvorträge des Bezirks-Senioren-Chores trugen zum Musikalischen Rahmen des Gottesdienstes bei.

8. Juli 2014

Text: Ralf Dembkowski, Harald Lücke

